

# Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung.....	1
§ 2 Begrifflichkeiten, Problemstellung, Gang der Untersuchung.....	3
A. Onlinehauptversammlung.....	3
B. Virtuelle HV .....	4
C. Abgrenzung zur elektronischen Weisungserteilung an Stimmrechtsvertreter .....	5
D. Abgrenzung zur elektronischen Briefwahl.....	5
I. Zeitpunkt der Stimmabgabe als relevantes Kriterium.....	6
II. Zugang als relevantes Kriterium .....	8
III. Zwischenergebnis.....	9
E. Problemstellung/Gang der Untersuchung.....	9
§ 3 Entwicklung der HV hin zur Online-HV .....	11
A. HV als Präsenz-HV .....	11
I. Depotstimmrecht und Stimmrechtsvertretung .....	12
II. Erste Beiträge zur Online-HV .....	14
III. NaStraG .....	14
IV. Zwischenergebnis .....	15
B. Ermöglichung der Online-HV.....	15
I. Frühe Anregungen .....	15
II. Gesetzgeberische Maßnahmen von 2001 bis 2005.....	15
III. Kommissionsvorschlag zur Aktionärsrechte-Richtlinie .....	16
IV. Aktionärsrechte-Richtlinie .....	17
V. Referentenentwurf, Regierungsentwurf und Stellungnahmen (ARUG) .	18
VI. ARUG.....	20
C. Status quo seit dem ARUG .....	21
§ 4 Rechtlicher Rahmen der Online-HV .....	23
A. Satzungsregelung .....	23

B. Regelungen des AktG .....	24
C. Verfassungsrecht .....	24
D. Europarecht .....	25
E. Zusammenfassung .....	26
§ 5 Regelung der Onlineteilnahme in § 118 Abs. 1 S. 2 AktG .....	27
A. Online- und Präsenzteilnahme alternativ oder kumulativ .....	28
B. Sämtliche oder einzelne Rechte i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG .....	29
I. Disponibilität versamlungsgebundener Aktionärsrechte .....	29
II. Disponibilität des Widerspruchsrechts .....	29
1. Unzulässigkeit wegen indirekten Ausschlusses des Anfechtungsrechts .....	30
a. Wesen des Widerspruchsrechts .....	30
b. „Rechte“ i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG .....	31
c. Unzulässiger Anfechtungsausschluss? .....	31
d. Verfassungskonforme Auslegung .....	32
e. Richtlinienkonforme Auslegung .....	34
f. Zwischenergebnis .....	34
2. Untrennbare Verknüpfung von Stimm- und Widerspruchsrecht .....	34
a. Vorliegen einer untrennbaren Verknüpfung? .....	34
b. Vergleich mit der Regelung des österreichischen AktG .....	35
3. Zwischenergebnis .....	36
C. Auslegung der <i>teilweisen</i> Einräumung i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG .....	36
I. Wortlaut .....	37
1. Teilweise als Beschränkung des eingeräumten Rechts .....	37
2. Zugangsbeschränkung als teilweise .....	38
3. Stellungnahme .....	38
4. Zwischenergebnis .....	40
II. Historische Auslegung .....	40
III. Systematische/teleologische Auslegung .....	41

IV. Zwischenergebnis .....	42
V. Beschränkungsmöglichkeit des Umfangs der Onlinerechte durch § 118 Abs. 1 S. 2 AktG im Lichte von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi (richtlinienkonforme Auslegung) .....	42
1. Auslegung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi.....	43
2. Beschränkungen i.S.d. Art. 8 Abs. 2 A-RiLi .....	44
3. Adressatenkreis von Art. 8 A-RiLi.....	44
4. Beschränkung durch Satzungsfreiheit?.....	45
5. Zwischenergebnis zur Auslegung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi.....	46
6. Vereinbarkeit von § 118 Abs. 1 S. 2 AktG mit Art. 8 Abs. 2 A-RiLi...	46
§ 6 Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	47
A. § 53a AktG als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	47
I. Bisheriger Meinungsstand.....	47
II. Kritik .....	48
1. Inhalt des Gleichbehandlungsgrundsatzes des § 53a AktG .....	49
2. Benachteiligung der Onlineteilnehmer bei Beschränkung der Onlineteilnahme auf <i>einzelne Rechte</i> .....	50
a. Ungleichbehandlung .....	50
b. Ungleichbehandlung bei Regelung der Onlineteilnahme durch den Vorstand.....	54
3. Benachteiligung der Onlineteilnehmer durch Beschränkungen der eingeräumten Rechte ( <i>teilweise</i> ).....	55
4. Richtlinienkonforme Auslegung von § 53a AktG im Lichte des Art. 4 A-RiLi .....	55
5. Anwendbarkeit von § 53a AktG bei Beschränkung der Onlineteilnahme auf einen Teil der Aktionäre (Zugangsbeschränkung) ..	57
a. Ungleichbehandlung der nicht zur Onlineteilnahme zugelassenen Aktionäre (in ihrer Eigenschaft als Aktionär) .....	57
b. Ungleichbehandlung unter den Onlineteilnehmern .....	59
c. Quorum im Sinne Seegers .....	60
d. Zwischenergebnis .....	62

e. Ungleichbehandlung unter gleichen Voraussetzungen .....	62
f. Sachliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung .....	62
(1) Erhebliches Interesse der Gesellschaft .....	63
(2) Geeignetheit der Ungleichbehandlung .....	63
(3) Erforderlichkeit.....	64
(4) Zwischenergebnis .....	66
g. Verzicht des Onlineteilnehmers .....	66
h. Zwischenergebnis .....	66
6. Anwendbarkeit von § 53a AktG bei Schlechterstellung von Präsenzteilnehmern .....	67
7. Zwischenergebnis zu § 53a AktG.....	67
III. Ergebnis .....	68
B. Informationspflichten im Vorfeld der Online-HV .....	68
I. Informationspflicht gemäß § 121 Abs. 3 S. 3 AktG .....	69
1. Voraussetzungen für die Teilnahme (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 1 AktG) ...	69
a. Wortlaut.....	69
b. Telos.....	70
c. Systematik .....	71
d. Zwischenergebnis .....	72
e. Rechtsfortbildung .....	72
(1) Ausfüllungsbedürftige Lücke .....	73
(2) Erfordernis durch ratio legis/vergleichbare Interessenlage .....	73
(3) Zwischenergebnis .....	75
f. Umfang der Angaben nach § 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 1 AktG .....	76
2. Verfahren der elektronischen Stimmabgabe (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 2 lit. b AktG).....	76
3. Rechte der Aktionäre nach § 131 Abs. 1 (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 3 AktG).....	78
4. Verhältnis der Angaben zu späteren Änderungen durch den Vorstand	79
5. Grenze der Gestaltungsfreiheit durch Einberufung.....	81

6. Anwendungsbereich von § 121 Abs. 3 S. 3 AktG.....	81
a. Analoge Anwendung auf nicht-börsennotierte Gesellschaften .....	81
b. Überschießende Umsetzung von Art. 118 A-RiLi.....	81
c. Zwischenergebnis .....	82
II. Informationspflicht gemäß § 30a Abs. 1 Nr. 2 WpHG.....	82
III. Informationspflicht gemäß § 30b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG .....	84
IV. Informationspflicht aus Treuepflicht .....	84
1. Informationsbedürfnis des Onlineteilnehmers .....	85
2. Relevanz für nicht-börsennotierte Gesellschaften.....	85
3. Relevanz bei vorstandsseitiger Ausgestaltung .....	85
4. Entgegenstehende Intention des Gesetzgebers.....	86
5. Auflösung des Spannungsverhältnisses .....	87
a. Anlehnung an § 121 Abs. 3 S. 3 AktG.....	87
b. Information außerhalb der Einberufung.....	87
6. Abweichung von Informationen .....	88
7. Zwischenergebnis.....	89
C. Typenzwang für Onlineteilnahme und elektronische Briefwahl.....	89
I. Typenzwang .....	89
II. Satzungsdispositivität der zeitlichen Trennung .....	90
1. Satzungsdispositivität hinsichtlich Stimmabgabe .....	90
2. Übertragbarkeit der zeitlichen Grenze auf Auskunftsrecht .....	91
3. Zwischenergebnis.....	91
III. Missachtung des Typenzwangs .....	92
1. Unwirksamkeit der Regelung .....	92
2. Zulässige Ausgestaltungen .....	93
IV. Ergebnis.....	94
D. Erfordernis sachlicher Rechtfertigung .....	95
I. Anwendungsfälle .....	95

II. Vergleichbare Situation bei Gestaltungsfreiheit nach § 118 Abs. 1 S. 2 AktG .....	95
III. Erfassung von Missbrauchsfällen .....	96
IV. Ergebnis .....	97
E. Orientierung an der Präsenz-HV .....	97
I. Vergleichbarkeit .....	97
II. Praxisbezogene Erwägungen .....	98
III. Zwischenergebnis .....	99
F. Ergebnis zu den Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	99
§ 7 Probleme bei der Durchführung der Onlineteilnahme .....	101
A. Pflicht zur technischen Realisierung .....	101
B. Stimmrecht .....	102
I. Zugang bei der Onlinestimmabgabe .....	102
1. Probleme bei „doppelter“ Stimmabgabe .....	103
2. Fazit hinsichtlich des Zugangs der Onlinestimmen .....	106
II. Unterschied zur Weisungserteilung an Stimmrechtsvertreter .....	106
III. Rolle des Notars bei der Onlinestimmabgabe .....	107
IV. Sicherheit der Onlinestimmabgabe .....	107
1. Umsetzung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi .....	109
2. Vorgaben des BDSG .....	110
3. Zwischenergebnis .....	111
V. Präventive Nichtbeachtung der Onlinestimmen bei erkennbaren Manipulationen .....	111
VI. Ergebnis .....	113
C. Auskunftsrecht .....	113
I. Technische Umsetzung des Onlineauskunftsrechts .....	114
1. Zuschaltung des Onlineteilnehmers .....	114
2. Einreichung von Fragen .....	114
3. Behandlung der Onlinefragen in speziellem Forum .....	114

II. Beschränkung des Auskunftsrechts und deren technische Umsetzung .	117
1. Allgemeine Probleme.....	118
a. Gleichbehandlung bei der Verteilung der Zeit für Fragen .....	118
b. Verteilung nach dem Prioritätsprinzip .....	120
c. Zwischenergebnis .....	121
2. Beschränkungen bei der Zuschaltung .....	121
3. Beschränkungen bei der Einreichung von Fragen.....	122
a. Regelung der Zuständigkeit .....	123
b. Regelung des Kontrollverfahrens.....	123
c. Fehlerfolgen bei fehlerhafter Kontrolle/Nichtzulassung.....	124
d. Zwischenergebnis .....	125
III. Ergebnis .....	125
D. Widerspruchserklärung zur Niederschrift .....	125
I. Technische Realisierbarkeit des Onlinewiderspruchs.....	126
II. Anfechtung ohne Widerspruchserklärung .....	126
1. Gewährung ohne technische Umsetzung .....	126
2. Keine Gewährung des Onlinewiderspruchsrechts.....	128
III. Widerspruchserklärung bei fehlender Regelung .....	129
IV. Ergebnis .....	130
§ 8 Anfechtung bei der Online-HV.....	131
A. Anfechtungsgründe durch die Online-HV .....	131
I. Ausgestaltung der Online-HV .....	132
1. Ausgestaltung durch Beschluss der HV.....	132
2. Ausgestaltung durch Vorstand .....	133
a. Vergleich mit Ausgestaltung durch Beschluss der HV .....	133
b. Vergleich mit Präsenz-HV .....	134
c. Vorstandsregelung als ausfüllender Bestandteil .....	135
3. Ergebnis.....	135
II. Anfechtungsgründe aus Handlungen im Vorfeld der HV.....	136

III. Anfechtungsgründe aus Durchführung der Online-HV.....	136
1. Verletzung von Teilnahmerechten.....	137
a. Technische Störungen.....	137
(1) Anwendbarkeit der Relevanz-Theorie.....	137
(2) Verantwortlichkeit der Gesellschaft .....	139
(3) Risikosphären .....	139
(4) Sorgfaltsmaßstab.....	140
(5) Zwischenergebnis .....	144
(6) Verstoß gegen § 93 Abs. 1 AktG als Verfahrensfehler.....	144
b. Eingriffe Dritter.....	145
c. Zwischenergebnis .....	146
2. Fehlerhafte Ergebnisfeststellung .....	146
a. Technische Störungen.....	147
b. Eingriffe Dritter.....	147
c. Vergleich zur Stimmrechtsvertretung.....	148
(1) Bisheriger Meinungsstand.....	148
(2) Stellungnahme .....	148
(3) Zwischenergebnis .....	149
(4) Unterschied zur Onlineteilnahme .....	149
d. Zwischenergebnis .....	150
3. Unzulässige Ordnungsmaßnahmen .....	150
4. Ungleichbehandlung durch Zugangsbeschränkungen.....	150
5. Unzulässige Ausgestaltung hinsichtlich Typenzwangs.....	152
6. Ergebnis .....	152
IV. Anfechtungsausschluss nach § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG.....	153
1. Technische Störungen .....	153
a. Technische Störung durch Eingriffe Dritter .....	154
b. Sonstige Eingriffe Dritter .....	154
c. Zwischenergebnis .....	155



2. Gegenstand des Anfechtungsausschlusses .....	156
a. Umfassender Ausschluss gegenüber Onlineteilnehmer? .....	156
b. Erst-recht-Schluss für Präsenzteilnehmer .....	157
c. Zwischenergebnis .....	158
3. Differenzierung nach Grad des Verschuldens.....	158
a. Grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz .....	159
b. Differenzierung nach Verschuldensgrad im Anfechtungsrecht .....	160
c. Beweislast.....	161
d. Zwischenergebnis .....	163
4. Effektivität des Anfechtungsausschlusses in § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG .....	163
V. Ergebnis .....	163
B. Anfechtungsbefugnis .....	164
I. Anfechtungsbefugnis des Onlineteilnehmers gemäß § 245 Nr. 2 AktG. 165	
1. Einräumung der Widerspruchserklärung als Voraussetzung.....	166
2. Anwendbarkeit von § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG.....	167
3. Zwischenergebnis.....	167
II. Anfechtungsbefugnis bei Inhaltsfehlern der Ausgestaltung der Onlineteilnahme durch den Vorstand .....	167
III. Ergebnis .....	168
C. Wahrung der Klagefrist .....	168
I. Unzulässige Ausgestaltung der Onlineteilnahme durch den Vorstand ...	169
II. Fehlerhafte Feststellung des Abstimmungsergebnisses .....	171
III. Ergebnis .....	171
D. Gesamtbewertung des Anfechtungsrisikos bei der Online-HV .....	172
§ 9 Schadensersatzansprüche.....	173
A. Störungen bei der Onlineteilnahme .....	173
I. Lage bei der Stimmrechtsvertretung .....	173
II. Bewertung für die Onlineteilnahme .....	173

1. Anspruchsgrundlage.....	174
2. Vorrang der Anfechtungsklage.....	174
3. Kausaler Schaden .....	175
a. Nutzlose Aufwendungen.....	175
b. Bewusste Aufwendungen zur Schadensbeseitigung .....	178
III. Zwischenergebnis.....	179
B. Unzulässige Ausgestaltung der Onlineteilnahme .....	179
I. Taugliche Anspruchsgrundlage.....	180
II. Anspruchsvoraussetzungen.....	181
1. Schadensersatz für Verstoß gegen § 53a AktG als Verfahrensfehler .	181
2. Bedeutung der Relevanz für kausalen Schaden .....	181
III. Zwischenergebnis.....	183
C. Fehlerhafte Einberufung .....	183
D. Verhältnis zu § 57 AktG.....	184
E. Ergebnis.....	185
§ 10 Haftung des Vorstands .....	187
A. Haftung des Vorstands gemäß § 93 Abs. 2 AktG.....	187
I. Haftungsvoraussetzungen .....	187
II. Pflichtverletzung bei Hinzuziehung von Fachleuten .....	188
III. Delegation der Implementierung .....	189
1. Statthaftigkeit.....	189
2. Pflichten des Vorstands .....	189
3. Zwischenergebnis.....	190
IV. Ergebnis .....	190
B. Haftungsausschluss für überstimmte Vorstandsmitglieder .....	190
C. Ergebnis .....	191
§ 11 Zusammenfassung und Bewertung .....	193
A. Zusammenfassung.....	193
I. Gestaltungsfreiheit .....	193

II. Grenzen der Gestaltungsfreiheit.....	193
III. Durchführung der Online-HV .....	194
IV. Anfechtungsrisiko bei der Online-HV .....	194
V. Schadensersatzansprüche .....	195
VI. Haftung des Vorstands .....	196
B. Bewertung .....	196
I. Kleine oder große Lösung.....	196
1. Kleine Lösung.....	197
2. Große Lösung .....	197
3. Abwägung.....	198
4. Große Lösung de lege ferenda.....	198
II. Rechtssicherheit und Sicherheit.....	199
III. Abbau von Sprachbarrieren.....	201
IV. Bedeutung der Online-HV für die Aktionäre.....	201
V. Ausblick .....	202